

Medienmitteilung, 2. Juni 2015

HZI BioMethan übergibt Biogasaufbereitungsanlage in Heinfelde an Kunden

Erste unter neuer Eignerin fertiggestellte Anlage nimmt Betrieb auf

Die von Hitachi Zosen Inova BioMethan gebaute Anlage zur Aufbereitung von Biomethan in Heinfelde wurde erfolgreich in Betrieb genommen. Dank der Einspeisung ins Erdgasnetz profitiert künftig die ganze Region von diesem Projekt.

Mit der Biogasaufbereitungsanlage im niedersächsischen Heinfelde kann die Hitachi Zosen Inova BioMethan GmbH (HZI BioMethan) ein weiteres erfolgreich abgeschlossenes Projekt ins Portfolio aufnehmen. Seit Anfang dieses Jahres gehört die HZI BioMethan zu der Hitachi Zosen Inova Gruppe (HZI). Seit der Übernahme kann das Unternehmen neben der angestammten Belegschaft von rund 40 BioMethan-Experten aus Engineering und Fertigung zusätzlich auf das Know-how der in Zürich ansässigen Muttergesellschaft zählen. Die Anlage in Heinfelde ist damit das erste Projekt, das unter der neuen Besitzerin in Betrieb genommen werden konnte. Entstanden ist eine hochmoderne und effiziente Aufbereitungsanlage. Hier wird fortan BioMethan produziert, das ins Erdgasnetz eingespeist wird und künftig als Ersatz für fossiles Erdgas Haushalte und Betriebe versorgt und als Kraftstoff für die Mobilität zum Einsatz kommt.

Kompetenz ausschlaggebend für Auftragserteilung

Auftraggeberin für das Projekt in Heinfelde ist die ASVK Zweite Energien GmbH & CO KG. Die beiden Unternehmen haben in der Vergangenheit bereits eine Biogasaufbereitungsanlage zusammen realisiert. „Das Team der HZI BioMethan hat uns schon einmal beim Bau einer Biogasaufbereitungsanlage durch seine Professionalität und seine Erfahrung überzeugt“, erläutert Projektentwickler Cord Aschenbeck die Wahl des Dienstleisters. „Uns war es wichtig, für die Anlage in Heinfelde wieder einen kompetenten Partner mit im Boot zu haben. Uns überzeugen die Aufbereitungstechnik und das breite Leistungsangebot der fachlich versierten Mitarbeitern – heute mit einem starken Unternehmen als Mutter im Rücken. So zählen neben Anlagenbau auch Engineering, Sanierung bestehender Anlagen sowie umfangreiche Serviceleistungen rund um die Aufbereitungs- und Einspeisetechnik zum Portfolio der HZI Biomethan.“

Höchste Biomethan-Qualität fürs regionale Erdgasnetz

Die Biogasanlage in Heinfelde verfügt über eine Aufbereitungsleistung von bis zu 1.000 Nm³ pro Stunde Rohbiogas. Produziert werden hieraus durch die drucklose Aminwäsche in der maximalen Ausbaustufe über 500 Nm³ Biomethan pro Stunde, das dank seiner hohen Qualität komplett in das Erdgasnetz der EWE NETZ GmbH eingespeist wird.

Nach der Warminbetriebnahme wurde am 18. Mai 2015 das erste Gas erfolgreich eingespeist. Der Übergang in den Automatikbetrieb ist für Juli 2015 geplant.

Über HZI Biomethan GmbH:

Die HZI-Tochtergesellschaft Hitachi Zosen Inova Deutschland GmbH und der Insolvenzverwalter Dr. Gideon Böhm aus der Kanzlei Münzel & Böhm Partnerschaftsgesellschaft GmbH haben im Februar 2015 einen Asset-Deal zur Übernahme der MT-BioMethan GmbH abgeschlossen. Per März 2015 gingen die erworbenen Vermögenswerte und Mitarbeiterverhältnisse an die neue Eignerin über. Die Hitachi Zosen Inova BioMethan GmbH realisiert Gasaufbereitungsanlagen und verfügt mittlerweile über mehr als 40 Referenzprojekte.

Mehr über HZI und HZI BioMethan finden Sie unter www.hzi-biomethan.com.

Über Hitachi Zosen Inova AG:

Als Tochtergesellschaft der Hitachi Zosen Corporation ist Hitachi Zosen Inova (HZI), ehemals Von Roll Inova, eine weltweite Marktführerin im Bereich der Energiegewinnung aus Abfall (Energy from Waste – EfW) und hat ihren Sitz in Zürich. Als EPC-Vertragspartnerin in Planung, Beschaffung und Bau liefert HZI Komplett- sowie Systemlösungen zur thermischen und biologischen Verwertung von Abfall. Die innovativen und zuverlässigen Lösungen zur Abfall- und Rauchgasbehandlung werden seit 1933 in rund 570 EfW-Referenzprojekten eingesetzt. www.hz-inova.com

Medienkontakt

Medienstelle HZI, Manuela Höllinger, Communication Manager,
Hardturmstrasse 127, CH-8037 Zürich, T +41 44 277 14 57,
manuela.hoellinger@hz-inova.com, www.hz-inova.com